

**Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte SoSe 2017**

**Vortrag von Rebekka Welker**

**Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte, Universität Bonn**

**Grafik und Fotografie in der Publizistik  
der Basler Mission**

**Montag, 19.06.2017, Beginn: 18.15 Uhr**

Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte,  
Adenauerallee 10, ÜR (EG)

Die protestantische Missionsgesellschaft der Basler Mission baute im 19. Jh in Südindien Missionsstationen auf. Um Spenden zu generieren und neue Missionare zu rekrutieren, entstanden verschiedene Missionspublikationen, die mit Grafiken, Holzschnitten und Fotografien versehen waren. Mitte der 1880er Jahre wurde es möglich Fotografien direkt in den Publikationen abzudrucken. Diese Nutzung der Fotografie als Vorbild der Grafiken ändert bestehende Darstellungstraditionen. Die Missionspublizistik verfolgte verschiedene Strategien, die das Fremde und das Eigene nutzten. Das Eigene im Fremden sollte den Erfolg der Mission zeigen. Die Wahrnehmung des Fremden durch die eigene Brille oszillierte zwischen Exotismus und den aus der eigenen Kultur bekannten Elementen.

